

Ob als des Oceans Gott du einher gehst, und deiner Gottheit  
Einzig der Schiffmann feire, dir diene das äußerste Thule. 30

Ob dich Thetys zum Sidam mit allen Wellen erkaufe:

Ob du als neues Gestirne den langsamen Monden dich befügst,  
Da wo zwischen der Jungfrau und folgenden Scheeren noch Raum ist.  
Selbst der glühende Scorpion zieht schon die Arme für dich ein  
Und er verläßt einen größern Theil des Himmels als Noth ist. 35

Was du auch seyn wirst; (nur daß dich die Hölle zum König nicht wähle,  
Eine so grausame Sucht zu herrschen dich nicht überkomme:

Obschon elysische Felder Griechenland anstaunt, der Mutter  
Ihre verlangte Proserpina nicht begehret zu folgen).

Gieb du mir leichteren Schwung, begünst'ge das kühne Beginnen, 40  
Mit mir erbarm dich des Landmanns, dem sein Weg nicht bekannt ist  
Hilf uns, gewöhn dich schon jetzt, daß man in Gelübden dich anruf.

Wenn im jungen Lenz, von Schneebergen eiskalte Mäße  
Abrieselt, und im West die morsche Scholle sich auflöst;  
Dann schon beginn mir der Stier am tiefgerichteten Pfluge 45  
Nehzend zu ziehn, die Pflugschaar glizre von schleifender Furche.  
Jenes Land entspricht erst den Wünschen des gierigen Bauern,  
Welches zweimal die Sonne und zweimal die Kälte bewürkt hat:  
Sein überschwenglicher Seegen zersprengte wohl ehe die Scheuern,  
Aber eh man fremdes Feld mit der Pflugschaar zersurchet, 50  
Soll man die Winde, der wechselnden Witrung Gewohnheiten kennen,  
Waterländische Wirthschaft, der Dertter gewohnten Gewerbgang:  
Was eine Gegend erziele und nicht erziele erforschen.

Hier gedeiht Getreide, und dort glückt besser der Weinbau:  
Anderwärts Baumgeburten, und freiwillig grünende Gräser. 55  
Siehst du nicht wie der Tmolus Safrangerüche verbreitet,  
Indien Helfenbein, weiche Sabäer den Weihrauch versenden?